



Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat

**BÖL**  
BUNDESPROGRAMM  
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

# Einblick in die Öko-Landwirtschaft

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

[demonstrationsbetriebe.de](https://demonstrationsbetriebe.de)

## Von Apfelanbau bis Ziegenhof: Das Netzwerk stellt sich vor

*Woher kommen eigentlich unsere Lebensmittel? Immer mehr Menschen möchten wissen, wo und wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Käse und Co. erzeugt werden. Einblicke in eine nachhaltige Landwirtschaft bieten die Höfe des bundesweiten Netzwerks Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau.*

Gut 36.000 Betriebe in Deutschland wirtschaften nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) zuletzt rund 300 Betriebe, die Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau, ausgewählt. Sie gewähren allen Interessierten einen Einblick in die Öko-Landwirtschaft.





Die **rund 300 Betriebe** präsentieren sich in enormer Vielfalt – vom kleinen Rosenhof bis zum großen Ackerbaubetrieb mit über tausend Hektar Fläche, von der Bio-Imkerei bis zum Stutenmilch-Familienbetrieb, vom Erlebnisbauernhof bis zum Direktvermarkter. Sie bündeln Expertenwissen über Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus und öffnen ihre Türen und Tore für alle Interessierten, bieten Dialog und Vernetzung.

**Führungen, Seminare und Hoffeste** bieten allen – Bürgerinnen und Bürgern, Familien, Schulklassen, Umstellungsinteressierten oder Praktikerinnen und Praktikern des Ökolandbaus – Einblicke in die ökologische Landwirtschaft: in mobile Hühnerställe, die muttergebundene Kälberaufzucht, Saatgutvermehrung, Maßnahmen zum Umwelt- und Gewässerschutz, in Solidarische Landwirtschaft, alte Gemüsesorten und seltene Tierrassen.

*Die meisten Demonstrationsbetriebe sind Mitglieder in einem dieser Anbauverbände:*



# Bio für alle!

**Neugierig?** Alle sind eingeladen, die Demonstrationsbetriebe zu besuchen und bei Führungen, Hoffesten oder Aktionstagen zu erleben, was ökologischen Landbau ausmacht.

In Hofläden, hofeigenen Cafés und Restaurants, bei Verkostungsaktionen und Workshops können die Bio-Produkte auch probiert werden – vom Angus Beef bis zum Rosenmus, vom Küchenkäse bis zum Zwetschkuchen.

**Für Kinder und Jugendliche?** Viele Angebote richten sich direkt an Kitas und Schulen, um Kindern und Jugendlichen anschaulich und praxisnah Wissen auf dem Bio-Hof zu vermitteln.

**Vom Fach?** Ob Bio oder konventionell, ob Jungbauer oder erfahrene Landwirtin, ob Berufsschulklassen oder Auszubildende – die Betriebe des Netzwerks bieten Fachveranstaltungen und Beratungen an. Umstellungs- und entwicklungsinteressierte Landwirtinnen und Landwirte sind eingeladen, im Rahmen der „Hofdialoge“ mit ihren Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Auf vielen Betrieben können Praktika oder Ausbildungen absolviert werden. Berufsschulen können Veranstaltungen auf Demonstrationsbetrieben durchführen und ihre Schülerinnen und Schüler so an den Ökolandbau heranzuführen.

**Alle Termine im Überblick und weitere Informationen:**  
**[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)**

# Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)**. Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Bio-Strategie

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu stärken. Das soll mit einer **Bio-Strategie** umgesetzt werden. Zentrales Instrument dafür ist das BÖL, z. B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau.



**Die Koordinationsstelle** (m&p und FiBL) informiert über die Schwerpunkte der Höfe, unterstützt bei der Betriebsauswahl und berät bei Recherchen und Anfragen. Sie plant und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung des gesamten Netzwerks und fördert dessen fachliche, persönliche und institutionelle Vernetzung.

*Koordinationsstelle  
Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau  
c/o m&p: public relations GmbH  
Joseph-Schumpeter-Allee 23  
53227 Bonn  
Tel.: 0228 4100 28-3  
[info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)*



**Web [oekolandbau.de](http://oekolandbau.de):** Hier gibt es Informatives zum Thema Ökolandbau, zu den Veranstaltungen des Netzwerkes sowie Porträts der Demonstrationsbetriebe.



**Facebook und Instagram:** Folgt dem Netzwerk unter [@biohoefe](#) und auf **YouTube** unter [Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau](#).

## **HERAUSGEBER**

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL)  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boel@ble.de](mailto:boel@ble.de), [www.ble.de](http://www.ble.de)

**STAND** Mai 2025

**KONZEPT, TEXT, REDAKTION** m&p: public relations, Bonn

**GESTALTUNG** design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

**DRUCK** viaprinto

**BILDNACHWEIS** Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau  
Tobias Schuhwerk, Marion Nickig

*Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat.*



Druckprodukt mit finanziellem

**Klimabeitrag**

ClimatePartner.com/12171-2505-3622